

Wands 1. 20. May 1880.

Lieber Freund!

Nach der Befreiung meines Mannes von der  
Folter ist mir nichts von dir gehört, schreibe mir  
dann auf ein paar Zeilen das du dir anfangen,  
zu thun hast, und freigeistlich sei es dir recht, bei  
deinem künftigen Winter der meinen Landes  
aufs Kommandanten geschickten hat, durch meine  
Vermittlung du bist auf das linke Bein geschickten  
~~hat~~. Ich geht es aber besser aber ist sehr lang  
und dass viel mehr Sorgen und Anstrengung  
dadurch gescheit. Zu lange sitzen und Lesen, auf  
3 Stunden fortwährendes sitzen wohl mit dem  
<sup>guten</sup> Magenfall. Niemand sollte es den Bedingungen  
nicht recht zu nehmen, es sollte uns durch  
mir beibringt sein da es für den persönlichen wieder  
unmöglich sein sollte im nächsten Jahre zu sein  
in dem nachzugehen. Ich bin nun froh

und ob du nicht in Lügen auf die manieren  
gefallen, wo duft in Wasser mit einem  
Kofen in Flaxen & od mit dem beibringen zu  
kürzen . .

Dies sind sind ganz in Tüfen ausgegeben,  
das du dem güttest in Längen und alle 7 ein  
wird. . . Das neue Bild der neborbaren  
Anteile es sein die Adelfen blühen sollten  
zu ein Bild der Treue und der Tod  
das alten bei dem Kaiser in Tüffland  
sorgegeben sein sol.

Die 71 jährige Kaiserin ist vom Tode,  
die in diesem neuen Markte zu wohnen, das  
ich auf recht bald in die Pflichten der Markten  
auf folgen wird.

Nun hast du lieber Freund leben recht und  
besuchen mich bald ein 26 die geht.

Die vom jungen güttest von Wien

Freundin Else  
v. Szpalek







